



Verlagsanstalt: ... Druck: ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

61. Ausgabe A Nr. 31

Donstag, 6. Februar 1921 50. Jahrgang

Die Weltwirtschaft als Programm der Londoner Konferenz

Lloyd George über die Pariser Beschlüsse.

Die Rede in Birmingham.

„Das deutsche Recht zu Gegenvorschlägen.“

(Telegramme.)

London, 5. Februar. (Heute.)

Lloyd George sagte in seiner Rede in Birmingham, wo ihm das Ehrenbürgerrecht wieder wurde, die Pariser Konferenz, die mit Bezug auf gewaltige Fragen in einer Woche zur Lebensreife gelangt sei, sei sich nicht bewußt, dass es unmöglich ist, den Weltmarkt wieder herzustellen, bevor in Mitteleuropa normale Verhältnisse herrschen.

erzählen, es sei denn, daß sie sich noch dem Deutschland von ehemals gegenüber befinden, das sich bemühe, sich den Folgen des Vertrages, das es unterzeichnet habe, zu entziehen, das entschlossen sei, heute mit den Verträgen dasselbe zu tun, was es mit den früheren Verträgen getan habe, die es wie festes Papier zerreiben habe.

Paris, 5. Februar. (M. T. B.)

Der „Temps“ bringt einen Auszug aus der Rede Lloyd Georges in Birmingham, wonach der englische Premier noch erklärt hat, Deutschland könne bezahlen, wenn es wolle. Die deutschen Steuern seien nicht hoch, wie die in Großbritannien und Frankreich. Es sei nötig, daß das Land, welches Schaden erlitten habe, die Opfer eines unproportionierten Angriffes erdulde.

Wohl und der allgemeinen Zufriedenheit über die Beschlüsse folgen Anerkennung und Enttäuschung auf die Rede Lloyd Georges. Die deutsche Regierung war man angeblich über die wirtschaftlichen Autoritäten nahezu einig. Aber das wirtschaftliche Autoritäten nahezu einig. Aber das wirtschaftliche Autoritäten nahezu einig.

und den anderen, daß der einzige mögliche Erwerber die Hypothek zu hoch findet und infolgedessen die Lebensnahme ablehnt. Damit liegt aber der ganze schöne Plan im Wasser.